

## **Beschlußempfehlung und Bericht** **des Ausschusses für Wirtschaft (9. Ausschuß)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung**  
**– Drucksache 13/1431 –**

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 26. Juni 1991**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Mongolischen Volksrepublik**  
**über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen**

### **A. Problem**

Verstärkung der beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen durch Förderung und Schutz gegenseitiger Kapitalanlagen.

### **B. Lösung**

Völkerrechtliche Absicherung von Direktinvestitionen, insbesondere durch Gewährleistung des freien Transfers von Kapital und Erträgen, Vereinbarung von Inländerbehandlung und Meistbegünstigung, Enteignungsschutz und Entschädigungspflicht sowie Rechtsweggarantie und internationaler Schiedsgerichtsbarkeit.

**Einstimmigkeit bei einer Enthaltung im Ausschuß**

### **C. Alternativen**

Keine

### **D. Kosten**

Keine

**Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 13/1431 –  
unverändert anzunehmen.

Bonn, den 20. September 1995

**Der Ausschuß für Wirtschaft**

**Friedhelm Ost**  
Vorsitzender

**Herbert Meißner**  
Berichtersteller

## **Bericht des Abgeordneten Herbert Meißner**

### **I.**

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung wurde in der 44. Sitzung des Deutschen Bundestages am 22. Juni 1995 an den Ausschuß für Wirtschaft überwiesen.

### **II.**

Der Ausschuß für Wirtschaft hat den Gesetzentwurf am 20. September 1995 beraten. Die Mitglieder des Ausschusses begrüßten einmütig das der Verstärkung der beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen dienende Vertragsgesetz.

Der Ausschuß beschloß einstimmig, bei einer Enthaltung der Gruppe der PDS, dem Deutschen Bundestag die Annahme des Gesetzentwurfs zu empfehlen.

Bonn, den 20. September 1995

**Herbert Meißner**

Berichterstatler

